

Eigentümer der „Freiburger Zeitung“ ein unerschrockener und freimütiger Vorkämpfer freimaurerischer Grundsätze.

Joh. Kasp. Bluntzli, Dr. jur., Geheimrat und Univ.-Professor in Heidelberg, geb. 1808 zu Zürich, aufg. 1838 in der Modestia daselbst, ang. 1864 in der Ruprecht in Heidelberg, Schöpfer der Verfassung der 1868, Ehrenmitglied der z. e. M. 1868, Schöpfer des Bundesrituals, Großmeister 1872–78, Ehrengroßmeister, Anreger des deutschen Bundes und einer deutschen , „Priester und Apostel der Humanität“ und Befämpfer des Ultramontanismus, bedeutender Völkerrechtslehrer, Präsident der II. Kammer und der Evang. Generalsynode.

Obwohl Schöpfer des Bundesrituals, war er doch kein Gegner der Ritualsfreiheit; sein eigener Freiheitsinn hatte volles Verständnis für den Standpunkt der z. e. M. -- An der Trauerfeier für Br. Bl. in Heidelberg nahm Br. H. Kampe i. M. der teil.

Aus dem Bereiche der wurde die Tatsache besonders freudig begrüßt, daß am 16. 12. 81 der St. Olaf zum wiedererbauten Tempel in Trondhjem ein Konstitutionspatent verliehen wurde. Es erschien dies für die Entwicklung der Freimaurerei in Norwegen ein bedeutungsvolles Ereignis, die Alleinherrschaft des schwedischen Systems war damit in diesem Lande gebrochen*).

Maurerjahr 1882–83.

Johanni 1882 hatte Br. H. Fickel in vorbildlicher und erfolgreicher Weise sechs Jahre lang als Stuhlmeister den Hammer geführt. Er war daher für das nächste Maurerjahr gesetzlich nicht wählbar, und so erhoben die Vrr. zum M. v. St. den Br. H. Kampe (Handelschulvorstand), zum zug. Mstr. den Br. D. Gempp (Major a. D.).

Zu Beginn des M a u r e r j a h r e s 1882–83 sandten die beiden hammerführenden Vrr. ein Rundschreiben an die Vrr. der hinaus, in dem sie ein umfassendes und reichhaltiges Arbeitsprogramm entwickelten. Seiner damaligen und dauernden Bedeutung wegen kann ich nicht unterlassen, es hier folgen zu lassen:

„Unsere Tätigkeit darf nicht von einzelnen, sie muß von der Gesamtheit ausgehen. -- Nicht in einseitiger Ausströmung, bzw. einseitiger Aufnahme von Gedanken, sondern in dem Austausch,

*) Setzt, da ich dies schreibe, im Juli 1921, ist die Entwicklung weiter fortgeschritten: am 7. 5. 93 schlossen sich die genannte , ferner die Olaf kyrre zur goldenen Kette (Kristiania), St. Halvard zum flammenden Stern (Hamar), Humanitas zu den zwei Lilien (Stien) zu einer Provinzial- unter der zur Sonne zusammen.

Am 8. 5. 20 konstituierten sich die St. Olaf in Trondhjem, Olaf kyrre in Kristiania und Kolbein zur aufgehenden Sonne in Kristiania als selbständige norwegische Großloge „Polarsternen“ mit Beibehaltung ihres humanitären Charakters. Diese wurde vom deutschen Großlogenbund Pfingsten 1921 anerkannt.